

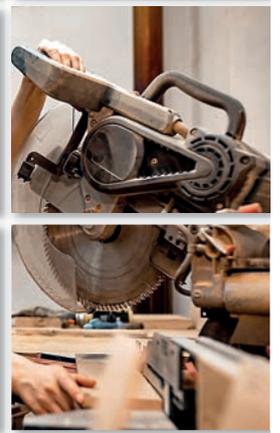
Rheingau Echo

Die besten Seiten
unserer Region

VERLAG GMBH
SONDERDRUCK



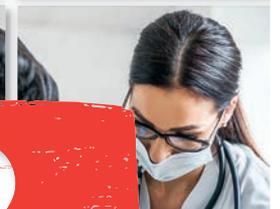
02/2022



Fachbetriebe



in der Region



Teil 2



Regional gut versorgt

Der „Rheingau“ profitiert von Fachbetrieben in der Nähe

RHEINGAU. (mg) – Neben der Kulturlandschaft sind auch Handel und Handwerk ein Aushängeschild für eine Region. Eine arbeitsteilige Gesellschaft braucht Fachleute, die kompetent bei technischen Problemen im Alltag helfen können und Verantwortung übernehmen, die Funktionsfähigkeit von Einrichtungen zu garantieren. Gerade für den hochmodernen Alltag benötigen wir mehr denn je handwerkliche Spezialisten, sowohl für die Produktion von Gütern, wie auch deren Verarbeitung und Wartung. Heute entscheidet das Knowhow über den Erfolg eines Unternehmens. Aus- und Weiterbildung sind in jeder Branche die wichtigsten Grundlagen, um als Spezialist auf dem Markt bestehen zu können. Die Ansiedlung von Spezialisten kann aber auch ein Faktor für Prosperität und Fortschritt einer ganzen Region sein. Insgesamt haben sich die handwerklichen Lebens- und Arbeitsweisen gewandelt. Manche sind auch in einigen Bereichen verloren gegangen, weil ganze Berufszweige weggefallen sind, andererseits aber auch ganz neue Berufs-

bilder geschaffen wurden. Doch trotz des technischen, strukturellen und ökonomischen Wandels sind viele Grundzüge – gerade in den meist familiengeführten Fachbetrieben – insbesondere die sozialen Strukturen, bis heute erhalten geblieben oder wurden weiterentwickelt. Viele Techniken werden seit Generationen noch über die Ausbildung weitergegeben. Und so ist



**Rheingau Echo-Chefredakteur
Michael Gamisch.**

das Handwerk eines der Kernstücke der deutschen Wirtschaft. Daraus folgt auch, dass sich eine Region glücklich schätzen kann, wenn sie Heimat für Spezialisten unterschiedlichster Branchen ist. In einer globalisierten Gesellschaft, die immer digitaler wird, ist es auch nötig, mehrere Spezialisten unter einem Dach oder zumindest zu haben, weil viele Techniken plötzlich miteinander verwoben sind. Das sorgt wiederum für neue Chancen auf dem Markt als universeller „Problemlöser“. Je größer die Bandbreite, umso besser die Chancen, aber auch um so umfassender muss die Weiterbildung und die Kooperation in einem Team voranschreiten. Dies ist keineswegs nur großen Unternehmen möglich, sondern auf Basis von sinnvollen Kooperation von Spezialisten vor Ort realisierbar zum Wohle der Kunden. In der Kooperation von Fachbetrieben steckt also eine Chance. Und wo wäre das besser umsetzbar, als in einer Region, in der man sich kennt und die jeder kennt? Für den Kunden ist es wichtig, für sein Problem den richtigen Fach-

betrieb zu finden. Genau an dieser Stelle möchte auch das Rheingau Echo Kunden und Unternehmen zusammenbringen, zum Wohle der Region.

Michael Gamisch

Impressum

„Fachbetriebe in der Region - Teil 2“ ist ein kostenloser Sonderdruck der Wochenzeitung Rheingau Echo und erscheint in unregelmäßigen Abständen.

Redaktion: Michael Gamisch,
Telefon: 06722 / 9966-40
Telefax: 06722 / 9966-10
Verlag: Rheingau Echo Verlag
GmbH, Industriestraße 22,
65366 Geisenheim/Rheingau
Telefon: 06722/99660

Anzeigenannahme:
Telefon: 06722/9966-0

Druck: Rheingau Echo Verlag
GmbH, Industriestraße 22,
65366 Geisenheim/Rheingau,
Telefon: 06722/9966-0

Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages.

**Rheingau
Echo** VERLAG GMBH
*Die besten Seiten
unserer Region*

Industriestraße 22 · 65366 Geisenheim
06722/9966-0 · www.rheingau-echo.de

Ihre Ansprechpartner für gewerbliche Anzeigen



Alexandra Laub

Mobil: 0177/8332426
Fax: 06722/9966-99
Mail: laub@rheingau-echo.de



Dominick Thomas

Telefon: 06722/9966-54
Mobil: 0151/58209872
Fax: 06722/9966-99
Mail: dthomas@rheingau-echo.de



Peter von Ameln

Telefon: 06722/6871
Mobil: 0171/8029977
Fax: 06722/71499
Mail: peter-von-ameln@t-online.de



„Von der Planung...über die Ausführung – bis ins kleinste Detail“

Bei der Alexander Wehnert GmbH & Co. KG hat die Kundenzufriedenheit Priorität



Bauingenieur und Statiker Dieter Wehnert und Inhaber und Geschäftsführer Alexander Wehnert.

RHEINGAU. (ds) – Was vor über 30 Jahren mit einfachen Planungsarbeiten, Statiken und kleinen Sanierungsvorhaben anfang, hat sich mittlerweile zu einem immer stärker wachsenden Unternehmen in der Bau- und Sanierungsbranche entwickelt. Die heutige Alexander Wehnert GmbH und Co. KG ist längst als Sinnbild für hochwertige komplette Bausanierungen und Neubauprojekte bekannt. Immer professioneller wurde die Ausrichtung in den vergangenen Jahren und das Motto

„Alles aus einer Hand“ ist tatsächlich Realität geworden. So gibt es nichts rund um den Bau, was das Unternehmen im Zusammenhang mit der Sanierung von Wohnungen oder Ein- bis Zweifamilienhäusern nicht anbietet. Von der Planung über die energetische Beratung, dem Bauantrag bis hin zur detaillierten Ausführung und schlussendlich auch dem schlüsselfertigen Einzug: Alle bei der Sanierung notwendigen Gewerke, liefert das Unternehmen in einem Rund- um-Service. Auch das Thema Denkmalschutz wurde in den vergangenen Jahren besonders fokussiert.

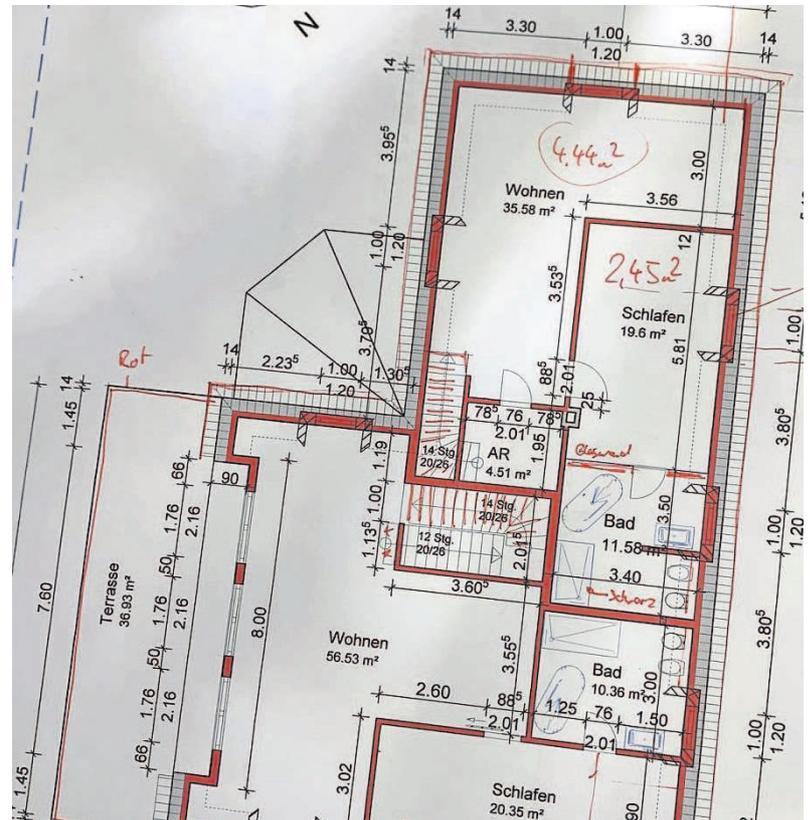
Alexander Wehnert nimmt sich dabei individuell Zeit für jeden einzelnen seiner Kunden und ist weiterhin nahezu jeden Tag bei allen seinen Projekten vor Ort. Und dabei ist er sich immer treu geblieben und bedient ausnahmslos private Endkunden. „In diesem ausgewählten Segment können wir uns die Zeit und die Akribie für die Ausführung unserer Gewerke nehmen.“

Die Alexander Wehnert GmbH und Co. KG oder besser auch unter TRAUM ZUHAUSE mittlerweile weit über die Grenzen des Rheingaus hinaus bekannt, arbeitet auch mit vielen anderen regionalen Partnern erfolgreich zusammen. Unter anderem aus

dem Rheingau mit den Firmen Carl Reichwein GmbH in Geisenheim, Bieber Heizungs- und Sanitärbaubau GmbH in Oestrich-Winkel, Struppmann GmbH in Hallgarten, Holzbau Buff GmbH in Schlangenbad, Elektroservice Noack in Hohenstein oder zum Beispiel dem Ingenieurbüro König und Partner in Rüdesheim.

„Ein gutes Netzwerk, hochwertige und ordentliche Arbeit sowie die Liebe in der Art und Ausführung, sind in der heutigen Zeit wichtiger denn je“, so der Inhaber und Geschäftsführer.

Hinsichtlich der Aussichten für die gesamte Baubranche sieht Alexander Wehnert mit seinem Unternehmen in diesen recht turbulenten Zeiten die Zukunft absolut zuversichtlich und ist völlig entspannt: Den Werterhalt der eigenen Immobilie stets aufrecht zu erhalten ist gerade in unsicheren Zeiten eine der besten Kapitalanlagen. Und gerne tragen wir mit unserer täglichen Arbeit dazu bei. Ganz nach dem Firmen Slogan „Wir erwecken Immobilien zu neuem Leben“ geht die Mannschaft wieder jeden Tag neu ans Werk.



Die Anfertigung von Planzeichnungen mit Grundrissen und Ansichten gehört zum Service-Umfang der Alexander Wehnert GmbH & Co. KG. (Fotos: Alexander Wehnert GmbH & Co. KG)



Exakte Ausführung in allen Bereichen eines Projektes bis ins Detail.

WIR BAUEN FÜR SIE

„ES GIBT ORTE, DA FÜHLST DU DICH EINFACH WOHL!“
TRAUM-ZUHAUSE BAUT DIR SOLCH EINEN ORT!

Traum Zuhause
Wir erwecken Immobilien zu neuem **Leben**

PLANUNG - ARCHITEKTUR - SANIERUNG - RENOVIERUNG

+49 178 298 5000

ALEXANDER WEHNERT GMBH UND CO. KG
INFO@TRAUM-ZUHAUSE.DE WWW.TRAUM-ZUHAUSE.DE



Workation als „New Normal“?

Urlaub und Arbeit: Vor- und Nachteile einer Verbindung

RHEINGAU. (mg) – Mit Laptop am Pool, in der Hängematte ein digitales Meeting abhalten oder in der Mittagspause kurz an den Strand: Workation boomt – und hat rein gar nichts mit Arbeiten im Urlaub zu tun. Es geht vielmehr um die Loslösung des Arbeitsplatzes von einem konkreten Ort. Digitale Nomaden zeigen schon länger, dass dies in manchen Branchen durchaus funktionieren kann. Im aktuellen 'War of Talents' müssen sich Arbeitgeber durchsetzen, manchmal auch mit zunächst einmal ungewöhnlich klingenden Modellen. „Workation steht sinnbildlich für diese neue Welt und kann Teil eines intelligenten Recruitings sein, den sprichwörtlichen Obstkorb kann doch wirklich keiner mehr sehen“, erläutert Dirk Kreuter, Unternehmensberater und Verkaufstrainer. „Trotz all der digitalen Möglichkeiten behält die analoge aber doch ihren Stellenwert. Auch wenn es zunächst abgedroschen klingt: Menschen sind soziale Wesen und auf Kontakt zu anderen angewiesen; und das auch oder besonders im Job.“

Vertrauensfrage

Was für Babyboomer oder die Generation X oft noch wie Neuland erscheint, das ist längst Usus geworden, die Zahl der Brain-

worker steigt stetig – ihr Arbeitsgerät: Laptop und Mobiltelefon. Bei einer Umfrage aus dem Juni 2022 gab fast die Hälfte der befragten Büroangestellten an, gerne für einige Zeit von einem Urlaubsort aus arbeiten zu wollen. 68 Prozent der Arbeitnehmer, die Workation schon einmal gemacht haben, würden diese Möglichkeit wieder in Anspruch nehmen. Tatsächlich haben aber nur 15 Prozent die Erlaubnis von ihrem Arbeitgeber. „Noch herrscht bei vielen Arbeitgebern Skepsis gegenüber dieser neuen Art zu arbeiten. Viele fürchten den Kontrollverlust. Doch das scheint in Wirklichkeit ein psychologisches Problem zu sein – wer meint, nur durch Präsenz eine Kultur der Motivation und Leistung zu erschaffen, der hat eindeutig ein Vertrauensproblem“, betont Kreuter. „Auf der anderen Seite kann durch dieses Herauslösen aus dem Team, auch das Persönliche, die Gemeinschaft, ein Stück weit verloren gehen. Die direkte Kommunikation mit Kollegen und Kolleginnen kann motivieren und so manchen Prozess verkürzen.“

Zwei Seiten einer Medaille

Von einer Workation können sowohl Angestellte als auch die Unternehmen profitieren. „Leben

und Arbeiten entwickeln sich zunehmend zu einer Einheit. Viele wünschen sich Urlaub vom Arbeitsplatz, nicht von dem Job selbst“, weiß Kreuter. „Ob Workation wirklich funktionieren kann, hängt stark von Unternehmen, der Beschäftigungsart und den Personen ab, die betroffen sind.“ Innerhalb der Workation kann die Kreativität durch die neue Umgebung einen echten Boost erfahren, zu neuen Sichtweisen und Kontakten inspirieren sowie frische Impulse für die anstehenden Aufgaben liefern. Kreuter betont: „Dabei sollte man aber auch im Hinterkopf behalten, dass diese Modelle nicht für jeden etwas sind. Gerade durch die Pandemiejahre wurde recht deutlich, dass Isolation und alleine zu arbeiten auch negative Effekte haben kann. Manch einer kommt mit dieser Situation nicht zurecht und ist auch nicht wirklich produktiv. Der tägliche Austausch mit den Kollegen und Kolleginnen fehlt einfach und lässt sich nur schwer durch Videotelefonie ersetzen.“

Analog und digital

Wer sich in der aktuellen Situation als Arbeitgeber abheben will, der muss neue Wege gehen. Eine Workation anzubieten, ist in jedem Fall ein geschickter Benefit, um

motiviert Kräfte auf sich aufmerksam zu machen. Besonders die Generation Z und die nachfolgenden Jahrgänge können sich eine strenge Büropflicht überhaupt nicht vorstellen. „Auch bei unseren Mitarbeitern erfreut sich das Modell großer Beliebtheit – bis zu drei Monate im Jahr können sie in Dubai oder Singapur arbeiten.“

Vorteilhaft ist es natürlich, wenn das Unternehmen bereits am Urlaubsort Büros und Equipment zur Verfügung stellen kann“, berichtet Kreuter. Kleine oder mittelgroße Arbeitsgruppen eignen sich hierfür besonders gut; zusammen ist man tatsächlich weniger allein, die Wege verkürzen sich und die Motivation steigt. Alleine irgendwo fernab von allem zu arbeiten, macht eher einsam und nicht unbedingt produktiver. Der direkte Austausch bleibt auch bei einer Workation meist unabdingbar für den Arbeitsprozess.

Daher erfreuen sich Coworking-Spaces großer Beliebtheit. „Voraussetzung für solch ein Modell: der Mut, etwas Neues zu wagen, und eine gute Vertrauensbasis zu den Angestellten. Über kurz oder lang wird kein Unternehmen daran vorbeikommen, bei Benefits out of the box zu denken“, fasst Kreuter zusammen. „Zukünftig braucht es beides: die digitale und die analoge Welt, nur mit 'best of both worlds' sieht die schöne neue Arbeitswelt weiterhin rosiger aus.“

Land sichert 8,5 Millionen Euro EU-Fördergeld

Neues Projekt unterstützt Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger nach dem Studium

RHEINGAU. (mg) – Begabte junge Menschen mit schwierigen Startbedingungen will das Land Hessen frühzeitig in der beruflichen Orientierung und Berufsvorbereitung unterstützen. Deshalb hat das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst das Förderprogramm „Internationale Potenziale nutzen – Übergänge vom Studium in den Beruf gestalten“ gestartet. Es unterstützt modellhafte und innovative Projekte hessischer Hochschulen, um Studierenden unterschiedlichster nationaler, kultureller und sozialer Herkunft passgenau auf den Übergang in den Arbeitsmarkt vorzubereiten. Für das Projekt erhält das

Land Hessen 8,5 Millionen Euro aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und setzt damit die seit mehr als 20 Jahre bestehenden Programme für internationale Studierende an hessischen Hochschulen fort.

„Mit dem neuen Förderprogramm helfen wir den Hochschulen, internationaler zu werden und leisten damit zugleich einen Beitrag für gerechtere Bildungschancen“, so Angela Dorn, Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst. „Talente aus aller Welt für ein Studium in Hessen zu begeistern, ist wichtig, gerade in einer alternden Gesellschaft und angesichts des Fachkräftemangels.

Studierende mit Migrationshintergrund sind oft die ersten in ihrer Familie, die ein Studium angehen; oft haben sie es schwer, rechtzeitig Netzwerke zu knüpfen und sich auf dem Arbeitsmarkt zu orientieren. Damit sie erfolgreich den Übergang in den Beruf meistern und bei uns in Hessen bleiben, wollen wir ihnen helfen, die nötigen Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben. Denn wir brauchen alle klugen und kreativen Köpfe, um die Herausforderungen unserer Zeit zu bewältigen. Deshalb unterstützen wir die Hochschulen bei entsprechenden Angeboten und freuen uns, dass wir ihnen 8,5

Millionen Euro EU-Mittel für die nächsten sieben Jahre sichern konnten.“ Hessische Hochschulen können innerhalb des Förderzeitraums 2022 bis 2027 jederzeit Anträge stellen, so lange Mittel zur Verfügung stehen. Der Regelförderzeitraum beträgt bis zu vier Jahre. Dabei werden 40 Prozent der Projektkosten als Zuschuss von der Europäischen Union gewährt, 60 Prozent müssen die Hochschulen aus Eigenmitteln oder, sofern kompatibel, Förderungen durch das Land oder von Dritten erbringen. Für Projekte, die im Frühjahr 2023 starten wollen, endet die Antragsfrist am 31. Oktober.



HIER DÜRFEN SIE SICH WOHLFÜHLEN

Vergessen Sie die Hektik und den Stress des Alltags und erleben Sie herrliche, wohltuende Stunden in dem wunderschönen Ambiente der Sauna Wohlfühl-Oase „la vita“. Lassen Sie sich verwöhnen und genießen Sie unsere vielfältigen Wohlfühlangebote. Gönnen Sie sich Außergewöhnliches.



SAUNAERLEBNIS PUR

Eine „Finnische Sauna“, ca. 95° mit stündlich automatischem Aufguss, eine „Sauna der Sinne“, ca. 60° und 50% Luftfeuchtigkeit, mit Duftimpressionen, wechselnder Farblichtatmosphäre und musikalischer Untermalung, eine „Kelo-Blockhaus-Sauna“ ca. 95°, in der regelmäßig Aufgüsse zelebriert werden, eine „Kaminsauna“, ca. 80° mit loderndem Kaminfeuer sowie eine „Damen-Aroma-Sauna“, ca. 75°, mit ätherischen Düften sorgen für ein abwechslungsreiches Saunaerlebnis.

SAUNA-GARTEN

In einem über 1200 qm großen Saunagarten erleben Sie den Einklang mit der Natur. Mehrere Liegeterrassen umgeben von Pflanzen, Rasen und einem Teich mit Wasserfall sowie eine Außenterrasse unserer Saunagastronomie prägen diese unverwechselbare Idylle.



MASSAGE

Erleben Sie Fingerspitzengefühl für Körper, Geist und Seele. Bei unseren Masseuren liegt Ihr Wohlfühlgefühl sprichwörtlich in guten Händen. Das harmonische Wechselspiel von Kneten und Streichen löst Spannungen und der Kopf wird wieder frei.

GASTRONOMIE

Egal ob Sie in der einladenden Atmosphäre unseres Saunabistros verweilen, in der Kamin-Lounge beim Blick in das lodernde Feuer behagliche und stimmungsvolle Momente genießen oder bei schönem Wetter genüsslich auf unserer direkt am Teich gelegenen Außenterrasse mit herrlichem Blick auf den Saunagarten sitzen – unsere Küche ist stets bemüht, Ihnen mit erlesenen Gaumenfreuden gerecht zu werden und Sie mit Vielfalt und Qualität zu verwöhnen.

DAS SAUNAERLEBNIS IM RHEINGAU · URLAUB VOM ALLTAG · ENTSPANNEND · ERHOLSAM · WOHLTUEND



Erster Azubi war gleich der Innungsbeste

Meisterbetrieb Weber Fahrzeugtechnik bildet auch KFZ-Mechatroniker aus

RHEINGAU. (sf) – Der Erste war gleich der Beste: Der KFZ-Mechatroniker Maximilian Kizele schloss seine Ausbildung im Meisterbetrieb Weber Fahrzeugtechnik in Geisenheim nicht nur unter knapp 80 Lehrlingen in der KFZ-Innung Rhein-Main als Innungsbeste ab, er wurde auch innungsübergreifend in seinem Ausbildungsjahr Viertester. Ein berechtigter Grund stolz zu sein für Familie Weber, schließlich zeigt sich hier, wie erfolgreich der Weg ist, den man bei Weber Fahrzeugtechnik seit einigen Jahren geht: 2017 legte der Juniorchef Marius Weber an seinem 25. Geburtstag, ebenfalls als zweitester seines Jahrgangs, die Meisterprüfung ab, 2019 bezog der familiengeführte Betrieb mit Seniorchef Bernd Weber und Juniorchef Marius seinen neu gebauten Standort in der Geisenheimer Industriestraße. Hell, freundlich, mit umfangreichem Serviceangebot und ganz viel Platz präsentiert sich hier das seit

Jahrzehnten bewährte Rheingauer Autohaus Weber. Auf großzügigen 700 Quadratmetern Werkstatfläche agiert hier das Team mit dem erfahrenen Fachmann Bernd Weber und Sohn Marius, der sich auch der Ausbildung fundierter Fachkräfte widmet. So nahm er den Johannsberger Maximilian Kizele als Auszubildenden auf, der bereits ein Lehrjahr in einem anderen Betrieb absolvierte, bei Marius Weber aber erst die Lehrvermittlung fand, die ihm auch zusagte. „Ich lege Wert darauf, dass die Auszubildenden zunächst unter fachlicher Anleitung, dann aber auch zunehmend selbstständiger tätig sind. Wichtig sind mir dabei aber vor allem auch grundlegende Regeln wie Sauberkeit und Ordnung: Auch das Werkzeug muss am Abend wieder ein- und aufgeräumt werden“, so Weber. Zusätzlich zu der praktischen Ausbildung vor Ort bei Fahrzeugtechnik Weber absolvierte Maximilian Kizele die wöchentliche Berufsschule in



Stolz darf KFZ-Meister Marius Weber auf seinen ersten Auszubildenden Maximilian Kizele sein, der seine Prüfungen als Innungsbeste absolvierte.
(Fotos: D. Thomas)

Wiesbaden. Schon sehr schnell habe sich der 24-Jährige in das Team eingefunden und sei deshalb nach seiner so erfolgreichen Ausbildung auch von Familie Weber übernommen worden. Wenn der Einjahresvertrag ausgelaufen ist, will Kizele dann auch die Meisterschule absolvieren.

Wie viel Spaß ihm sein Beruf macht, gibt Marius Weber indes schon an den nächsten jungen Mann weiter, denn Maximilian Kizele hat längst schon einen Nachfolger bei Fahrzeugtechnik Weber. Schließlich ist Familie Weber mit viel Leidenschaft zu Kraftfahrzeugen der Ansprechpartner im Rheingau. Seit Jahr-

zehnten schon ist das Autohaus Weber als Servicepartner für Mazda und Suzuki, aber auch markenunabhängig als zuverlässiger Partner für KFZ-Reparaturen aller Art bestens bekannt und hat einen großen und zufriedenen Kundenstamm. Am neuen Standort ist man auf dem neuesten Stand der Technik und bietet unter anderem eine 7-Tonnen-Hebebühne für Wohnmobile, Kofferaufbauten und Spezialfahrzeuge.

Das Team präsentiert sich gerade auch als Ausbildungsbetrieb zukunftsfähig und absolviert jährliche Weiterbildungen in der sich ständig wandelnden Fahrzeugtechnik.



SERVICE-PARTNER

WEBER GbR
FAHRZEUGTECHNIK
VERKAUF - WERKSTATT - ZUBEHÖR

Industriestraße 32
65366 Geisenheim

Telefon 06722/9379200

www.weber-auto-service.de



Bäckerhandwerk setzt Forderungspapier auf

Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks ruft zum schnellen Handeln auf

Das Bäckerhandwerk fordert von der Bundesregierung nun endlich konkrete Maßnahmen, um den deutschen Mittelstand über den Winter zu bringen. In einem Forderungspapier listet der Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks Maßnahmen auf, die den Betrieben wirklich helfen und ruft die Politik damit zum schnellen Handeln auf.

RHEINGAU. (rer) - Das Bäckerhandwerk fordert seit Monaten konkrete Entlastungen für seine energieintensiven Betriebe – trotz Ankündigungen liegen jedoch noch keine konkreten Details oder verbindliche Beschlüsse der Bundesregierung zu einer Gas-, Strompreisbremse oder Härtefallregelung vor. Michael Wippler, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Bäckerhandwerks, äußert sich verständnislos: „Die bisherigen Entlastungspakete und der Vorschlag der Expertenkommission bringen unseren Be-

trieben keine ausreichenden Entlastungen.

Deutschland verliert gerade wertvolle Zeit. Unsere Betriebe und ihre rund 250.000 Beschäftigten benötigen jetzt eine schnelle, parteiübergreifende und zielführende Strategie. Wir fordern kurzfristig einen Härtefallfonds für unsere Betriebe, mit dem schnell, effektiv und unbürokratisch Hilfen gewährt werden!“ Das betonte Wippler auch in einem Gespräch mit Wirtschaftsminister Robert Habeck.

Der bisherige Vorschlag der Expertenkommission weist aus Sicht des Bäckerhandwerks Lücken auf. So weist Geschäftsführer Dr. Friedemann Berg darauf hin, dass zwar rund 70 Prozent der Handwerksbäcker mit Gas backen, die übrigen Betriebe jedoch andere Energieträger nutzen.

Diese sehen sich ebenfalls enormen Energiekosten ausgesetzt, für die jedoch bislang keine Hilfen vorgesehen seien:

„Wir brauchen jetzt sowohl konkrete Details zur Gaspreisbremse, als auch eine ausgearbeitete Strompreisbremse, die in einem beschleunigten Gesetzgebungsverfahren umgesetzt werden.“ Konkret fordert der Zentralverband gemeinsam mit seinen Landesinnungsverbänden: Einrichtung eines Härtefallfonds bis Mitte November: Betriebe des Bäckerhandwerks müssen als Härtefall anerkannt werden, vor allem, wenn ihre Energieverträge geendet haben oder sie sich am Spotmarkt versorgen müssen – nur so können sie die gestiegenen Energiekosten stemmen.

Entlastungen

Zuschüsse müssen unbürokratisch und schnell bei den Unternehmen ankommen! Schließung der Entlastungslücke für Januar und Februar: Systemrelevante, lebensmittelproduzierende Unternehmen und

ihre Verkaufsstellen benötigen die vorgeschlagene Einmalzahlung für Dezember auch im Januar und Februar 2023! Gaspreisbremse von 5 ct/kWh: Systemrelevante, lebensmittelproduzierende Unternehmen benötigen ab März 2023 eine gesonderte Gaspreisentlastung bis mindestens April 2024, um am Markt zu bestehen.

Entlastung für Betriebe ohne Gasbacköfen: Auch Bäckereien, die mit anderen Energieträgern (zum Beispiel Öl) backen, benötigen angemessene Unterstützung, um ihren Betrieb fortsetzen zu können!

Versorgungszwang

In einem beschleunigten Gesetzgebungsverfahren muss kurzfristig ein Versorgungszwang für Unternehmen geregelt werden, damit wirklich alle Betriebe neue Versorgungsverträge für Strom und / oder Gas erhalten!



Heizung • Lüftung • Sanitär

RUNDUMSERVICE AUS EINER HAND

Die Firma SALZIG GmbH ist Ihr kompetenter Partner im Bereich Haustechnik im Rheingau für das Rhein-Main-Gebiet.

Wir bieten Ihnen:

- Hochwertige Qualitätsarbeit
- Umfangreiche Erfahrung bei der Planung, Installation und Wartung von Heizungs-, Klima- und Sanitäreanlagen
- Alles zuverlässig aus einer Hand

Wir legen großen Wert auf Service und Qualität!



FIRMA SALZIG GMBH – Ihr Meisterbetrieb und Fachmarkt im Rheingau

Industriestraße 20 ■ 65366 Geisenheim ■ Telefon: 06722 8034 ■ www.salzig-gmbh.de



PIETÄT
Russler
 Ihr Bestatter im Rheingau
 Familienbetrieb seit 1825



Im Jahr 2022 hat es einige richtungsweisende Veränderungen in unserem Betrieb gegeben.

Wir freuen uns sehr, dass unser Sohn Sven zum 1. Januar 2022 seine bisherige Anstellung aufgegeben hat und unser Sohn Felix zum 1. Juli 2022.



Carina Felix Sven Stefan

Somit unterstützen uns jetzt beide in allen Bereich rund um die Bestattungen.

Des Weiteren konnten wir nach langer Wartezeit im März diesen Jahres endlich unser neues Bestattungsfahrzeug beim Hersteller in Empfang nehmen und in den Dienst stellen. Somit trifft langjährige Tradition mit einem erneut weißen Fahrzeug auf Moderne.



Selbstverständlich sind wir wie gewohnt jederzeit persönlich für Sie erreichbar, um Sie zu beraten, zu begleiten und zu unterstützen.



Überblick im Regeldickicht

Kostenloser Förderrechner für Fenster und Türen ist online

RHEINGAU. Sei es Neubau oder Modernisierung: Wer sich einen schnellen und doch gründlichen Einblick in Förderprogramme für Fenster und Türen verschaffen will, kann jetzt auf ein praktisches neues Online-Werkzeug zurückgreifen, den kostenlosen Förderassistenten vom Verband Fenster + Fassade (VFF). Der übersichtliche und klar strukturierte Assistent zeigt Verbraucherinnen und Verbrauchern, welche Programme auf Bundes- und Länder- ebenso wie auf kommunaler Ebene zur Verfügung stehen. So gelingt der Einstieg in die energetische Sanierung ganz leicht! Deutschlandweit gibt es rund 3.000 Förderprogramme, die für Investitionen in Fenster und Türen infrage kommen, so auf Bundes-, Länder- und kommunaler Ebene. Damit die Wege durch die Förderlandschaft nicht zum Labyrinth werden, setzt der VFF mit seinem Förderassistenten auf eine übersichtliche, klar strukturierte Navigation. Der Bedarf der Ver-

braucher wird über auszuwählende Kacheln erfasst. Auch Mehrfachnennungen sind möglich, so dass nicht nur der individuelle Bedarf der Kunden, sondern auch die Situation vor Ort schon online optimal erfasst werden kann. Beispielsweise lassen sich über Piktogramme Bedarfe wie Smart Home, Sonnenschutz oder Barrierefreiheit auswählen. In wenigen Schritten gelangt man so zur Auswahl der Förderprogramme, die Fenster und Türen im Fokus haben. Das Angebot richtet sich speziell an Endverbraucher und Bauherren, die modernisieren oder neu bauen wollen.

Energetisch sanieren

Gerade in Zeiten galoppierender Gas- und Strompreis-Inflation ist die Zeit für energetische Sanierungen gekommen. „Die Amortisationen bei schlechten monolithischen Fenstern, also Einfachglas, im Austausch gegen

neue Fenster liegen bei den derzeit sehr hohen Energiekosten bei acht bis neun Jahren, vorausgesetzt, dass die neuen Fenster einen U-Wert von mindestens 0,95 W/m²K haben“, erklärt VFF-Geschäftsführer Frank Lange. Der U-Wert gibt an, wie viel Wärme über die Fenster nach außen gelangt. Je geringer der U-Wert, desto besser die Isolierleistung des Fensters. „Bei alten Isolierfenstern, die vor 1995 eingebaut wurden, ist die Amortisationszeit der Investition aktuell auf rund 16 Jahre zu veranschlagen, also ebenfalls ein überschaubarer Zeitraum“, erklärt Lange. Die Sanierungsinvestitionen, also die Kosten seien zwar gestiegen, die Energiepreise aber noch viel stärker.

Zugewinn an Wohn- und Lebensqualität

Dass sich die Investition lohnt, hat auch mit Komfortzuwachs und langfristiger Werterhaltung

der Immobilie zu tun. „Neue Fenster und Türen bieten ein Mehr an Wohnqualität, so durch besseren Schallschutz, mehr Tageslicht und ein Plus an Sicherheit durch stärkere Einbruchshemmung“, betont VFF-Geschäftsführer Lange. Hinzu kommt der hohe Klimaschutzeffekt durch vermiedene Treibhausgasemissionen bei Investitionen in gute Fenster und Türen. Mit dem Kauf tut man nicht nur sich selbst, sondern auch Kindern, Enkeln und nachfolgenden Generationen etwas Gutes. Derzeit ist der Gebäudereich durch den hohen Wärmebedarf der Häuser einer der größten Treibhausgasemittenten in Deutschland. „Damit das nicht so bleibt, stehen die zahlreichen Förderprogramme zur Verfügung, die unser Förderassistent erfasst“, betont Lange und appelliert: „Probieren Sie den kostenlosen VFF-Förderassistenten einfach mal aus. Die Bedienung ist komfortabel und kinderleicht.“

über
175
Jahre

DIEHL VIERTLER
DIE KÜCHENHELDEN



Das verstehen wir unter Service:
Lieferung frei, Aufstellung und Elektroanschluss an vorhandene Anschlüsse und Altgeräteentsorgung

JETZT IST DIE ZEIT, VERALTETE EINBAUGERÄTE ZU TAUSCHEN.

Sie haben einen in die Jahre gekommenen Kühlschrank, Geschirrspüler oder Waschautomaten? Oder ein anderes Gerät, das nicht mehr funktioniert? Als Spezialisten für Einbaugeräte und Küchenmodernisierung beraten wir Sie individuell, damit alles passt! Wir garantieren einen fachgerechten Austausch Ihrer alten stromfressenden Einbaugeräte.



Miele

Waschmaschine WWA028 WPS
Für 1-7 kg, Schonende Wäschepflege dank Miele Schontrummel, Energieeffizienzklasse B (A-G)

869,- €



Miele

Einbaugeschirrspüler G 5273 SCVI
vollintegriert, Auto Open Trocknung, Quick Power Wash in 58 Minuten, Energieeffizienzklasse B (A-G)

1.299,- €



Miele

Wärmepumpentrockner TEC 235 WPS
Eco Dry Technologie, Beste Kondensationswirkung, Energieeffizienzklasse A+++ (A+++D)

979,- €

IHR MIELE FACHGESCHÄFT FÜR DEN RHEINGAU

KÜCHEN • MODERNISIERUNG • EINBAUGERÄTE • BERATUNG • PLANUNG • EINBAU



Diehl Viertler GmbH • Die Küchenhelden, Otto-von-Guericke-Ring 4, 65205 Wiesbaden-Nordenstadt, Tel. 0611/92897-0 • Europastraße 7a, 65385 Rüdesheim Tel. 06722/9959-0 • e-mail@kuechenhelden.de • www.kuechenhelden.de

**Service-techniker
(m/w/d)
gesucht!**



Die Revolution aus Tirol

Der Duft der Almwiese an den eigenen vier Wänden

RHEINGAU. Wer kennt und liebt ihn nicht? Den blumig-grasigen Duft von frischem Heu. Er schenkt uns direkt ein Gefühl des Wohlbefindens, erinnert uns an ein Leben inmitten der Natur und ist Erholung und Energiequelle zugleich. Organoid – ein Anbieter von Dekoroberflächen für Innenräume aus Österreich, hat ein revolutionäres Verfahren entwickelt, Heu und andere duftende Naturmaterialien in natürlichen Tapeten, akustischen Raumabsorbieren und Co. zu konservieren. Zur Auswahl stehen verschiedene Varianten, die jede in Namen, Duft und Haptik die Schönheit der Natur widerspiegelt: Almwiesen, gepresste Kornblumen, duftend-pinke Wildrosen, grünes Moos, filigrane

Gummibaumblätter und auch gepresstes Kaffeepulver. So zieht die Natur in ihrer unendlichen Vielzahl an Düften und Farben in die eigenen vier Wände ein. Vom Rheingau bis Frankfurt ist die Wohnraumgestaltung Paul Veith aus Geisenheim der einzige Händler, der diese exklusive Neuheit von Naturoberflächen führt.

Natürlich nachhaltig vom Almbauer

Auf 1.600 Höhenmetern senzen die Almbauern die Bergwiesen, von denen das duftende Heu und die Blüten für die Tapeten stammen. Der gesamte Verarbeitungsprozess – von der Ernte über das einzig-

artige Pressverfahren bis hin zur fertigen Rolle – ist ökologisch, klimapositiv und nachhaltig und läuft unter Beteiligung von Werkstätten von Menschen mit Handicap.

Durch die schonende Verarbeitung der Naturmaterialien sind die Tapeten gesundheitsförderlich und wahre Seelenschmeichler.

Naturschönheiten für die Wand

Tapete auf Eco-Vliesträgern, Dekore auf Klebefolie oder auf sog. Absorberplatten zur Schalldämmung – die duftenden Naturoberflächen gibt es auf verschiedenen Trägermaterialien für sämtliche Untergründe. Insbesondere die maßgeschneiderten Absorberplatten sind wohltuend für die Sinne und



sorgen gleich mehrfach für ein angenehmes Raumgefühl: Sie absorbieren bis zu 80 Prozent der Raumgeräusche, sind auf Rahmen gespannt optische Naturschönheiten und verströmen ihren wunderbaren, langanhaltenden Duft. Die ideale Wandgestaltung für öffentliche Bereiche wie Cafés, Restaurants, Hotels, Wellnessbereiche, Besprechungs- und Tagungsräume, Kindergärten oder Altersheime. Der Clou: Die Verarbeitung kann jeder Maler, Tapezierer oder versierter Heimwerker ganz problemlos erledigen.

WOHNRAUMGESTALTUNG-RHEINGAU

Wohnraumgestaltung Paul Veith

Rüdesheimer Str. 12 · 65366 Geisenheim
Tel. 06722/9372580 · info@wohnraumgestaltung-rheingau.de
www.wohnraumgestaltung-rheingau.de

Mo.-Fr. von 8 bis 18 Uhr durchgehend geöffnet, Sa. 8 bis 14 Uhr



AUTOHAUS HOEPTNER IN MAINZ

Werkstatt des Vertrauens auch wieder in 2021

Das Autohaus Höptner GmbH in Mainz ist mit einer hochmodern eingerichteten Kfz-Werkstatt ausgestattet, so dass Kundinnen und Kunden ein vielseitiges Leistungsportfolio geboten wird. Ein zuverlässiger Reifenservice und umfassender Wohnmobil-Service steht den Kunden genauso zur Verfügung wie ein Ersatzwagen. Gerne werden auch weitere anspruchsvolle Tätigkeiten für die Kunden übernommen, wie etwa die Beschaffung und der fachgerechte Einbau von hochwertigen Tuning-Teilen. Vom kompletten Urlaubscheck des Wohnmobils im Rahmen des speziellen Mainzer Wohnmobil Services über die Umrüstung des Fahrzeugs für den Betrieb mit Autogas bis hin zur Kfz-Direktannahme bietet sich den Kunden das gesamte Portfolio eines professionell tätigen Autohauses. Die erfahrenen und kompetenten Mitarbeiter nehmen die Anliegen der Kunden mit dem größten Engagement an und setzen alles daran, ihnen die bestmögliche Unterstützung zu geben. Neben umfassender Erfahrung in solch anspruchsvollen Tätigkeiten und Aufgaben wie beispielsweise der Autogas-Umrüstung oder der Kfz-Direktannahme zeichnet sich das Höptner-Team durch eine außerordentliche Kundenorientierung aus. Diese umfasst, wie bereits erwähnt, die Bereitstellung von Ersatzwagen für die Kunden oder die Möglichkeit, die Autoreifen an einem sicheren und geeigneten Ort einzulagern. Darüber hinaus fühlt man sich aber auch Besitzerinnen und Besitzern von Wohnmobilen verpflichtet. Diese finden im Rahmen des breitgefächerten Wohnmobil-Services praktisch jegliche nur denkbare Unterstützung – angefangen von der gründlichen Innen- und Außenreinigung über die Reparatur von Steinschlagschäden an der Windschutzscheibe bis hin zur kompletten Inspektion.

Ausstattungs-Highlights des neuen Citroën Berlingo ELEKTRO

- Verkehrszeichenerkennung
- aktiver Notbremsassistent
- Spurassistent, Coffee Break Alarm
- 28* geniale Staufächer
- 20-cm-/8"-Touchscreen* mit Mirror Screen* und Citroën Connect Nav*
- und vieles mehr

* je nach Version und Ausstattung

DER NEUE CITROËN BERLINGO ELEKTRO

* Monatliche Leasingrate inkl. Wartung und Verschleiß gemäß den Bedingungen des FreeDrive à la Carte Vertrages der CITROËN DEUTSCHLAND GmbH. Ein Kilometer-Leasingangebot für Privatkunden der PSA BANK Deutschland GmbH, für den neuen Citroën Berlingo BlueHDI 100 Stop&Start START M (75 kW) bei 0,- € Sonderzahlung, 10.000 km/Jahr Laufleistung und 48 Monaten Laufzeit zzgl. Zulassung.

Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung

Verbrauchs- und Emissionswerte:

Citroën Berlingo BlueHDI 100 Stop&Start M (75 kW): kombiniert 4,2 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 111 g/km.

Die Werkstatt Ihres Vertrauens

Autohaus HÖPTNER GmbH

Citroën PKW und Nutzfahrzeug Vertragshändler
Fachbetrieb für Gasumrüstung

Reisemobilservice

Am Mombacher Kreisel
In der Dalheimer Wiese 17
55120 Mainz-Mombach

Tel. 06131 - 96 21 00 Fax 06131 - 9 62 10 20

TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

Täglich TÜV-Prüfung bei uns im Haus



familiär · kompetent · kundenorientiert

werner
elektrotechnik
elektrotechnik · datentechnik · technische systeme

werner
elektrisiert
seit 1968

Gebäude-, Klima- und Sicherheitstechnik,
Kommunikations-, LWL-, IT- und Datennetzwerktechnik
Energie-, Steuerungs- und Automationstechnik

Werner Elektrotechnik ist seit 1968 ein zuverlässiger Partner für Industriebetriebe, Unternehmen aus Handel, Handwerk und Gewerbe, für Hotellerie und Gastronomie, Weingüter und landwirtschaftliche Betriebe, für private und öffentliche Dienstleister und Auftraggeber sowie für Privatkunden.

Mit einem rund 50-köpfigen Team aus erfahrenen, geschulten und motivierten Mitarbeitern plant, realisiert und wartet das Eltviller Unternehmen qualitativ hochwertige und maßgeschneiderte elektrotechnische Lösungen, Dienstleistungen und Anlagen für verschiedenste Einsatz- und Anwendungsbereiche.

Im Bereich der Elektroinstallation und Gebäudetechnik werden nicht nur Elektro- und Beleuchtungsanlagen, Brauchwasser- und Heizungswärmepumpen sowie Lüftungs- und Klimatisierungsanlagen installiert, sondern auch modernste Energie- und Gebäudemanagement- sowie Steuerungssysteme für die gesamte Haustechnik sowie Home-Enter- & Infotainment geplant, programmiert, vor Ort implementiert und in Betrieb genommen. Gepaart mit Brand- und Einbruchmelde-Systemen sowie Schließanlagen und Zutrittskontrollsystemen bis hin zur Videoüberwachungstechnik wird dafür gesorgt, dass sowohl im privaten wie im gewerblichen Bereich das Leben und Arbeiten in Gebäuden mit der Technik komfortabler und sicherer wird.

Seit Jahrzehnten bietet das werner-Team die volle Leistungsbandbreite im Bereich der Kommunikations- und DatenNetzwerkTechnik. Konzeption, Planung und Realisierung, Lieferung und Instal-

lation, Konfiguration sowie Wartung und Service für TK-Anlagen, Serverschränke, Netzwerk-Komponenten, Hard- und Software, PC- und Peripheriegeräte sowie Kupfer- und LWL-Netzwerke werden mit einem hohen Anspruch an Netzwerkstabilität und Zuverlässigkeit für den größtmöglichen Kundennutzen aus einer Hand geboten.

Seit den frühen 1970er-Jahren verfügt die werner elektrotechnik über einen eigenen Energieverteiler-, Schalt- und Steueranlagenbau, welcher sich über die Jahrzehnte hinweg zum Bereich Industrie- und Automationstechnik entwickelt hat. Die technischen Anlagen, die das werner-Team konzipiert, plant und realisiert, verteilen und managen elektrische Energie von der Niederspannung bis in den 1000-Volt-Bereich und messen, steuern und regeln verschiedenste Prozesse und Abläufe auf elektro-, datentechnischen sowie pneumatischen Wegen. Diese Anlagen werden nicht nur in der Eltviller Werkstatt errichtet, sondern auch bei Kunden und deren Endkunden deutschland- und weltweit montiert, installiert und in größere Anlagen eingebunden. Insofern ist es nur selbstverständlich, dass Industriemontagen wie –demontagen als auch komplette Umbauten und Umzüge ganzer Anlagen und Fertigungsstraßen mit eigenem Personal angeboten und ausgeführt werden können.

Ebenso selbstverständlich ist aufgrund der langjährigen Erfahrungen und des breiten Leistungsportfolios in den Bereichen der Elektro-, Gebäude-, Sicherheits- sowie Datennetzwerk-, Industrie- und Automationstechnik, dass man im Rahmen von Facility-Management-Verträgen die komplette elektrotechnische Betriebsführung, Wartung und Instandhaltung von ganzen Gebäude- und Anlagenkomplexen für Unternehmen übernimmt, ausführt und dafür 365 Tage/24 Stunden verantwortlich zeichnet.

Im Zeichen der geliebten Flexibilität und Kundenorientierung erweitert und entwickelt das Eltviller Unternehmen stetig Leistungsangebot und Aktionsradius im Sinne und zu Gunsten seiner Kunden vom Stammsitz in der Region Mainz/Wiesbaden/Rheingau-Taunus bis in das komplette Bundesgebiet und wickelt Aufträge und Einsätze für Kunden und deren Endkunden auch im europäischen und internationalen Ausland ab.

Bei aller Globalisierung und Internationalität der heutigen Zeit vergessen die werners und ihr Team jedoch nie ihre heimischen Wurzeln im Rheingau, ihre Verbundenheit mit der Region sowie die Vorzüge, ein bodenständig-mittelständisches und inhabergeführtes Familienunternehmen zu sein.

Maßgeschneiderte Lösungen der
Gebäude-, Klima- und Sicherheitstechnik,
Energie-, Steuerungs- und Automationstechnik,
LWL-, Datennetzwerktechnik und IT-Systeme

werner
elektrisiert
seit 1968

familiär · kompetent · kundenorientiert

werner
elektrotechnik

65343 Eltville am Rhein
mail@werner-edt.com
Tel. +49 6123 9076-0



Beruf mit Zukunft

Steuerberater – ein abwechslungsreicher und krisensicherer Beruf

RHEINGAU. (rer) – Steuerberaterinnen und Steuerberater unterstützen ihre Mandantschaft in vielen Lebenslagen.

Entgegen mancher Klischees erstellen sie nicht nur Steuererklärungen und überprüfen Steuerbescheide. „Seit Beginn der Corona-Pandemie beweisen sie eindrucksvoll, dass sie viel mehr können als Steuerrecht.

Den Mandanten und Mandantinnen griffen sie unter anderem bei der Beantragung von Wirtschaftshilfen oder Kurzarbeitergeld aktiv unter die Arme und konnten dadurch Insolvenzen abwenden“, so Hartmut Ruppert, Präsident der Steuerberaterkammer Hessen. Zum Alltag der Steuerberater gehört die vorausschauende Beratung bei der optimalen Steuergestaltung und die Vertretung gegenüber der Finanzverwaltung. Sie unterstützen aber auch im Unternehmensalltag, beispielsweise im Zuge der Betriebswirtschaftlichen Beratung. Mit ihrer Hilfe können

Rechnungswesen, Kosten-, Rentabilitäts- und Liquiditätsanalysen effizient aufgestellt werden. Auch bei Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen oder Gründungs- und Nachfolgeentscheidungen können Steuerberater eine hilfreiche Unterstützung bieten.

Steuern und die damit verbundene Nachfrage nach kompetenter Beratung wird es immer geben. Der Bedarf bei Unternehmen, Organisationen und Privatleuten steigt stetig und bis heute wächst die Anzahl der Steuerberater jedes Jahr. Steuerberater arbeiten in ihren Kanzleien schon seit Jahren digital mit speziellen Softwarelösungen. Die Zeiten von Stift, Papier und Pendelordner gehören nahezu vollständig der Vergangenheit an. Das ist auch für viele Nachwuchskräfte interessant, denn digitales Arbeiten ist für viele unverzichtbar.

Steuerberater gehören wie Ärzte und Rechtsanwälte zu den Freien

Berufen. Sie beraten ihre Mandantschaft eigenverantwortlich und gewissenhaft. Das besondere Vertrauensverhältnis zwischen Steuerberater und Mandant ist durch die Pflicht zur Verschwiegenheit besonders geschützt. Als Organe der Steuerrechtspflege vertreten sie die Interessen von steuerpflichtigen Personen sowie Unternehmen im nationalen und internationalen Kontext.

Auch nach ihrer Bestellung bleiben Steuerberater weiter gefordert, sich fortzubilden. Neue Gesetze und neue Rechtsprechung, aber auch sich ändernde Anforderungen der Mandantschaft sorgen stets für neue Herausforderungen. Langeweile kommt in Steuerberaterkanzleien nicht auf. Steuerberater können als selbstständige Kanzleihinhaber oder angestellt in einem Unternehmen oder einer Organisation arbeiten. Die Auswahl an Weiterbildungen ist vielfältig: So besteht unter anderem die

Möglichkeit, Fachberaterlehrgänge für Internationales Steuerrecht oder Zölle und Verbrauchsteuern zu absolvieren, um so das nötige Wissen zu erlangen. Auch die Möglichkeit, sich als Spezialist auf verschiedenen steuerrechtlichen Gebieten zu positionieren, ist eine interessante Perspektive.

Steuerberaterin oder Steuerberater kann man auf zwei verschiedenen Wegen werden: Nach einem wirtschafts- oder rechtswissenschaftlichen Studium oder einer kaufmännischen Berufsausbildung müssen angehende Steuerberater noch eine praktische Tätigkeit nachweisen. Nach Bestehen der Steuerberaterprüfung erfolgt dann die Bestellung als Steuerberaterin oder Steuerberater.

Weitergehende Informationen zum Berufsbild sind zu finden auf der Website der Steuerberaterkammer Hessen unter <https://www.stbk-hessen.de/headmenu/steuerbersuchersuche>.



Unsere Services für Sie:

- Beratung rund um das Thema Sterbevorsorge
- Abholung der verstorbenen Person
- hygienische Versorgung
- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Friedwaldbestattungen
- anonyme Bestattungen
- Trauerwäsche/Sterbetalar
- Organisation und Durchführung der Trauerfeier
- Erledigung sämtlicher Formalitäten, Behördengänge, Korrespondenz etc.
- Druck von Trauerkarten
- Anzeigen in Tageszeitungen
- Fotos (auf Wunsch auch Erstellung ganz individueller Bilder)
- Fingerprint der verstorbenen Person und Anfertigung eines Schmuckstücks
- Betreuung vor der Beerdigung und im Nachhinein
- Holzgrabkreuz
- Holzgrabrahmen

Kontaktieren Sie uns!

Bestattungen Wistuba
An der Ulm 1
65385 Rüdesheim am Rhein, Deutschland

Telefon: 06722 4023776
Fax: 06722 4023775
E-Mail: info@bestattungen-wistuba.de

Wir sind für Sie da!

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar
– an 365 Tagen im Jahr!

in der Region



Heizen mit Sonnenwärme lohnt sich

Attraktiv für das Klima und ihre Finanzen

RHEINGAU. Heißes Wasser für die Dusche und ein warmes Zuhause sind für uns alle der Inbegriff von Wohlbefinden. Solarthermie kann eine zentrale Rolle spielen für eine saubere Zukunft und eine unabhängige, zuverlässige Wärmeversorgung. Denn im Haushalt verbrauchen wir mit Abstand am meisten Energie für Heizung und Warmwasser.

Wärme ist ein schlafender Riese, wenn es um Klimaschutz geht. Im Haushalt verbrauchen wir laut Heizspiegel 84 Prozent der Energie für Heizung und Warmwasser – wer also den eigenen CO₂-Ausstoß wirklich reduzieren will und sich unabhängiger von fossilen Brennstoffen machen möchte, muss zuerst bei der Heizung ansetzen.

Mit Sonnenwärme geht der Umstieg auf nachhaltige Wärme schnell und einfach. „Gerade für Ein- und Zweifamilienhäuser bieten Solarthermie-Anlagen ein hervorragendes Kosten-Nutzen-Verhältnis“, erklärt Axel Reichling, Geschäftsführer der Atrium GbR aus Kiedrich, der seit Jahren auf nachhaltige Heiztechnik setzt. Moderne Kollektoren – z. B. der

Aqua Plasma von Paradigma – können aufgrund ihres hohen Wirkungsgrades den Heizkessel auch im Winter stark entlasten, fossile Brennstoffe einsparen und die Klimabilanz des Eigenheims deutlich verbessern.

Der Umstieg auf Solarthermie lohnt sich auch finanziell, dank der hohen staatlichen Förderung, die es aktuell gibt. Und das Beste: sobald die Anlage installiert ist, liefert die Sonne Energie frei Haus.

Das bedeutet auch Unabhängigkeit von unvorhersehbaren Öl- und Gaspreisen. Ausgedehntes Duschen und eine angenehme Raumtemperatur müssen also nicht mit hohen Heizkosten oder einem schlechten Gewissen verbunden sein. Sonnenwärme ist eine finanziell attraktive und flexibel einsetzbare Möglichkeit, Privathaushalte unabhängiger und gleichzeitig nachhaltiger zu machen.



(Foto: Atrium GbR)

Gesund im Job: Nacken, Schulter & Co.

Rückenleiden verursachen 1,5 Millionen Fehltage

RHEINGAU. (mg) – Das Homeoffice scheint keinen so negativen Einfluss auf die Rückengesundheit zu haben wie zunächst angenommen. Denn die Zahl der Krankmeldungen wegen Rückenleiden ist im ersten Halbjahr 2022 weiter gestiegen – trotz Corona-Lockerungen und der damit vielfach verbundenen Rückkehr ins Büro. Wie Daten der KKH Kaufmännische Krankenkasse zeigen, reichten berufstätige KKH-Mitglieder in den ersten sechs Monaten dieses Jahres bundesweit rund 72.000 Atteste wegen Muskel-Skelett-Erkrankungen ein. Das sind zehn Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Die große Mehrheit der Krankmeldungen (42 Prozent) gingen aufgrund von Rückenschmerzen ein, etwa im Nacken-, Schulter- oder Lendenbereich. Mit großem Abstand dahinter folgen mit sieben bezie-

hungsweise rund sechs Prozent Gelenkbeschwerden und Rheuma. Insgesamt verursachten KKH-versicherte Arbeitnehmer mit diagnostizierten Muskel-Skelett-Erkrankungen bis Ende Juni dieses Jahres rund 1,5 Millionen Fehltage im Job. Das entspricht einem Fünftel aller Krankentage. Betroffen sind neben Büro- und Sekretariatskräften vor allem Berufstätige im Verkauf, in der Lagerwirtschaft und in der Altenpflege. Die gelben Scheine werden mittlerweile zu gleichen Teilen von Frauen und Männern eingereicht. In den vergangenen Jahren war der Frauenanteil hingegen immer etwas höher.

Auch wenn eine erneute Homeoffice-Pflicht ab Oktober politisch vom Tisch ist, werden wegen der erwarteten Krankheitswelle im Herbst und Winter dennoch wieder mehr Menschen von zu

Hause aus arbeiten. Das muss aber nicht bedeuten, dass die Zahl der Krankmeldungen wegen Rückenbeschwerden noch weiter steigt. Eine forsa-Umfrage der KKH hat sogar gezeigt, dass sich bei rund einem Viertel der Befragten die Rückenbeschwerden bei der Arbeit am heimischen Schreibtisch verbessert haben. Da das Homeoffice auch künftig zum Arbeitsalltag gehören wird, rät die KKH Unternehmen, ihr betriebliches Gesundheitsmanagement langfristig den neuen Herausforderungen anzupassen. Dazu zählen nicht nur im Büro, sondern auch zu Hause ein ergonomischer Arbeitsplatz und bedarfsgerechte Präventionsmaßnahmen, etwa aktive Pausen und spezifische Rückenübungen. Weitere Informationen gibt es unter kkh.de/firmenkunden/betriebliche-gesundheitsfoerderung/gesundheitsmassnahmen.

EINFACH BESSER
ALS DIE ANDEREN.

Der **AQUA PLASMA** ist einer der besten Röhrenkollektoren am Markt. Er liefert zuverlässig grüne Wärme für Ihr Zuhause.

**Ökologisch.
Konsequent.
Heizen.**

www.paradigma.de

25%*
Förderung
nutzen!



*Max. Fördersatz. Weitere Infos auf bafa.de



**Wir sind Paradigma
Fachpartner**

Rieslingstraße 12
65399 Kiedrich
T 06123 7957086

www.atrrium-gbr.de



Kleine Handgriffe, große Wirkung

Zehn Tipps für einen geringeren Energieverbrauch

RHEINGAU. Seitdem die Strom- und Gaspreise steigen, führt am Energiesparen kein Weg mehr vorbei. Experten warnen, dass Millionen Haushalte die rasant steigenden Heizkosten in der kalten Jahreszeit nicht stemmen können. Abhilfe soll unter anderem der Gaspreisdeckel schaffen.

Er zielt darauf ab, Bürger finanziell zu entlasten und Anreize zum Energiesparen zu liefern. Mit welchen Maßnahmen jeder Einzelne das Einsparpotenzial seines Haushalts jetzt schon ausschöpfen und Kosten sparen kann, erklärt Thomas Billmann, Modernisierungsexperte von Schwäbisch Hall.

Tipps 1-4

Tipps 1: Effizienter heizen mit freigeräumten Heizkörpern
Im Durchschnitt entfallen 70 Prozent des Energieverbrauchs auf das Heizen. Schränke, Sofas und Betten, aber auch Vorhänge sollten Heizkörper nicht verdecken. Denn: Freigeräumt heizen sie effizienter und somit kostengünstiger. „Je freier die Wärme von der Heizung wegströmen kann, desto gleichmäßiger heizen sich Wohnräume auf. Mit geschickt arrangiertem Mobiliar lässt sich ein Wärmeverlust von bis zu 15 Prozent vorbeugen“, erklärt Billmann.

Tipps 5-6

Tipps 2: Warmwasser – weniger Temperatur ist mehr
Auf die Warmwassererzeugung gehen fast 13 Prozent der Energiekosten eines Haushalts zurück. Besonders beim Duschen lässt sich viel Energie sparen. Im Durchschnitt liegt die Duschtemperatur bei 40 Grad Celsius. Reduziert man sie um nur drei Grad, sinkt der Energieverbrauch um bis zu zehn Prozent. „Eine weitere Stellschraube ist der Duschkopf. Ein wassersparendes Modell verbraucht anstelle von rund 14 Litern Wasser pro Minute nur sechs Liter, die erhitzt werden müssen“, ergänzt der Modernisierungsberater.

Tipps 7-8

Tipps 3: Die Raumtemperatur absenken
Nicht nur unter der Dusche ist weniger Temperatur mehr. Im Rest des Hauses können mit einer Verringerung der Raumtemperatur um ein Grad Celsius sechs Prozent Energie eingespart werden. Das lässt sich mit einem zusätzlichen Pullover leicht umsetzen und hat vor allem im Schlafzimmer einen Vorteil: Die optimale Einschlaftemperatur liegt bei circa 18 Grad Celsius.

Tipps 9-10

Tipps 4: Stoßlüften statt Dauer-Kipp-Stellung
Dem Wärmeverlust durch dauerhaft gekippte Fenster kann durch regelmäßiges Stoßlüften vorgebeugt werden – das ist wirksamer und energiesparender. Der Tipp des Experten: „Kurzes Querlüften bei geöffneten gegenüberliegenden Fenstern und Innentüren ist die effektivste Methode zum Luftaustausch.“

Tipps 11-12

Tipps 5: Keine halben Sachen – Hausgeräte voll beladen
Um Strom und Wasser zu sparen, sollte das Fassungsvermögen von Wasch- und Spülmaschinen voll ausgeschöpft werden. Lieber mehr Wäsche und Geschirr sammeln, als die Maschinen öfter nur halbvoll laufen zu lassen.

Tipps 13-14

Tipps 6: Der Kühlschrank als Energiespar-Allrounder
Was für Wasch- und Spülmaschine gilt, gilt auch für den Kühlschrank: Den Stauraum möglichst vollständig nutzen. Denn: Je leerer das Gerät, umso mehr Kühlluft wird benötigt. Außerdem lässt sich der Energieverbrauch um sechs Prozent verringern, stellt man die Temperatur von sechs auf acht Grad Celsius. Wer ein routiniertes Konzept beim Einräumen verfolgt, verhindert lange geöffnete Kühlschranktüren, durch die Kühlluft entweichen kann.

Tipps 15-16

Tipps 7: Der Backofen – vorheizen war einmal
Küchengeräte sind fast für die Hälfte des Stromverbrauchs im Haushalt verantwortlich. Um in der Küche Energie zu sparen, kann z. B. auf das Vorheizen des Backofens verzichtet werden oder der Ofen wird bereits kurz vor Schluss abgeschaltet, sodass die Restwärme zum Garen genutzt werden kann.

Tipps 17-18

Tipps 8: Jeder Topf braucht seinen Deckel
Beim Kochen empfiehlt es sich, einen Deckel zu verwenden. Wer fünfmal pro Woche kocht, kann so jährlich bis zu 46 Euro sparen. Zudem sollte eine Herdplatte mit der zum Topf passenden Größe genutzt werden. Gut zu wissen: Ein Wasserkocher erwärmt Wasser deutlich effizienter als der Topf mit Deckel auf dem Herd, denn beim Erhitzen wird weniger Abwärme produziert.

Tipps 19-20

Tipps 9: Stromfressern den Stecker ziehen
Kommunikation und Unterhaltung machen ein Drittel des Stromverbrauchs im eigenen Zuhause aus. Dabei lässt sich bei TV, Spielekonsole oder PC ganz einfach Strom sparen: den Stecker ziehen, sobald das Gerät nicht mehr genutzt wird. Eine Alternative sind abschaltbare Mehrfachsteckdosen. „Anstelle des ‚Stand-by-Modus‘ empfiehlt es sich generell, Geräte abzu-

GEFÄSS- UND ENDOVASKULÄRE CHIRURGIE



„Gefäßerkrankungen können schwerwiegende Folgen hervorrufen. Daher ist die frühzeitige Behandlung unser Ziel.“



Unsere Behandlungsschwerpunkte

- Erkrankungen der Haupt- und Halsschlagader
- Durchblutungsstörungen wie Schaufensterkrankheit & Diabetisches Fußsyndrom
- Krampfadern & Chronisch Venöse Geschwüre
- Shuntchirurgie



Innovative Verfahren

- Kontrastmittelfreies Vorgehen
- Stoßwellentherapie
- Minimal-invasive Behandlung bei Krampfadern



Indikationsambulanz

Chefarzt Prof. Dr. Dr. med. K. Donas
Terminvereinbarung unter:
06103 / 912 61 46 3
www.asklepios.com/langen/experten/sprechstunden



ASKLEPIOS
KLINIK LANGEN

Asklepios Klinik Langen, Röntgenstr. 20, 63225 Langen
www.asklepios.com/langen



schalten. Denn so verbrauchen sie nicht nur weniger, sondern keinen Strom“, so Billmann.

Tipp 10: Die Bildschirmhelligkeit reduzieren

Elektrogeräte mit Leucht-Display verbrauchen durch eine zu hoch eingestellte Bildschirmhelligkeit viel Strom.

Es gilt: Helligkeit reduzieren. Das spart nicht nur Energie, sondern ist gleichzeitig besser für die Augen und das Wohlbefinden. Moderne Geräte verfügen bereits über eine Kontrastautomatik, die die Bildschirmhelligkeit je nach Raumbelichtung automatisch reguliert.

„Es gibt viele Möglichkeiten zum Energiesparen im Alltag. Wer den Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen der eigenen vier Wände noch stärker senken möchte, sollte über eine energetische Sanierung nachdenken. Ob Heizungstausch, Dämmung oder Fotovoltaik – Immobilienbesitzer können die Energieeffizienz ihres Hauses mit staatlich geförderten Einzelmaßnahmen langfristig verbessern“, rät der Modernisierungsexperte.

Gibt es dafür keine App?

Digitalisierung nicht für Jeden einfach

RHEINGAU. (rer) – Für die einen Segen, für die anderen Fluch – und für Generation Z eine Selbstverständlichkeit: die Digitalisierung. Das Handy als ihr grifffähiges Instrument vereint Arbeit, Freizeit und Organisatorisches. Während Ü40-Jährige im Alltag oft vor Herausforderungen stehen, wenden sich die beiden Generationen Z und Alpha – also alle nach 1995 Geborenen – unbefangenen neuen Apps und Technologien zu. In den folgenden fünf Lebensbereichen veränderte sich in den letzten Jahren besonders viel: In Großstädten, im Vorort, im Dorf – neue Technologien vereinfachen die Komplexität von Bus, Bahn, Taxi oder Mietwagen. Wo früher ein Gespräch mit der Taxizentrale zum Ziel führte, reicht heute eine App: Einfach den Standort freigeben, das gewünschte Ziel eingeben und los geht's. Taxis verkürzen mit Hilfe der Standortverfolgung die Wartezeit; auch den Ride-Sharing-Services, die auf ihren Wegen Per-

sonen einsammeln, spuckt der Algorithmus die beste Route aus. Während Paypal, Venmo und Co. boomen, herrscht bei Zahlungsapps eher Zurückhaltung. Nicht bei Generation Z: Sie bestreitet ihren Einkauf längst ohne Portemonnaie. Zum Zahlen reichen Handy oder die digitale Uhr am Handgelenk; die Nutzung von Bargeld ging in den letzten zehn Jahren erheblich zurück. Auch Bankangelegenheiten oder Aktienkäufe tätigen junge Erwachsene heute entspannt mobil. Eine Kontoeinrichtung, das Lösen eines Versicherungsfalls oder Abschließen eines Handyvertrags setzte lange Zeit das persönliche Gespräch voraus. Die Digitalisierung macht den Weg zur Unterschrift obsolet. Die daraus resultierende Zeitersparnis bewertet die Generation Z als unschlagbaren Vorteil. Apps und Webseiten ermöglichen eine Identifikation mittels Video-Call: Dazu filmen Antragstellende Personalausweis oder Reisepass und schauen an-

schließend selbst in die Kamera. Bei Gesprächswunsch gesellt sich ein Mitarbeiter oder Mitarbeiterin unkompliziert per Videoanruf dazu. Universitäten und Schulen machen es vor – Lernen verlangt keine physische Anwesenheit. Gerade in den vergangenen beiden Jahren veränderte sich der Bereich „Lernen“ deutlich. Auch Apps dienen als Lernhilfen. Bei der Klausurvorbereitung in der Schule, bei der theoretischen Fahrprüfung – Generation Z verzichtet auf Papier und zieht es vor, den Lernfortschritt zu Hause oder im Park zu verfolgen. Praktisch muss es sein und überall möglich. Wer die Sprache der Generation Z spricht, weiß, dass sie Anrufe als hinderlich und zeitintensiv einschätzt. Termine, sei es fürs Restaurant, den Arzt oder die Fahrstunde, bucht Generation Z lieber per App statt in Warteschleifen zu hängen. „Um als Branche zu überleben, müssen wir auf die digitale Überholspur wechseln und uns an der Lebenswelt unserer Fahrschüler und Fahrschülerinnen orientieren“, bestätigt Boris Polenske, der die Geschäfte der Fahrschulkette 123fahrschule führt.

„Um die richtigen Fliesen auszusuchen, muss man sie sehen und anfassen. Die Wahl soll schließlich viele Jahre gefallen.“

BESTE QUALITÄT FÜR PROFIS UND HEIMWERKER

Ob Handwerker oder Eigenheimverschönerer: Bei uns werden alle Kunden, Privatkunden wie Profis, professionell und umfassend beraten. Machen Sie sich selbst ein Bild und entdecken Sie Qualität in unserer rund 200m² großen Ausstellung in Geisenheim.

Bei der Auswahl von Fliesen ist nicht nur die Produktqualität wichtig, sondern auch das richtige Format.

Je nach Fliesengröße kann ein Raum völlig unterschiedlich wirken. Auch Fugenbreite und Fugenfarbe sind für eine ansprechende Optik entscheidend.

Wichtig ist auch das passende Material: Fugen, Untergrund, Grundierung, Kleber. Lassen Sie sich von mir oder meinen Kollegen dazu persönlich beraten.

Wir freuen uns auf Sie!

QUALITÄT GENIESSEN



Finden Sie Ihre Wunsch-Fliese in der größten Fliesen-ausstellung im Rheingau bei Reichwein in Geisenheim!

PROFIPRODUKTE FÜR ALLE.



RICHARD BECKER verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung im Fliesengeschäft und ist ein gefragter Experte.



Pietät Charwat *Familientradition in dritter Generation*

Das Bestattungsinstitut Charwat befindet sich seit seiner Gründung 1964 von Heinrich Charwat sen. mit seinen Standorten Geisenheim und Rüdesheim am Rhein mitten im Herzen vom Rheingau. Heinrich Charwat jun. und Petra Charwat, die den Familienbetrieb seit 2001 führen, werden seit 2012 von ihrem Sohn, Sebastian Charwat, der ebenfalls fachgeprüfter Bestatter ist, in allen Bereichen des Institutes mit großem Einfühlungsvermögen und fundiertem Fachwissen unterstützt. Seit September 2022 unterstützt Frau Stella Moßner das Bestattungsinstitut Charwat.

Im Stammhaus in der Hospitalstraße 14 in Geisenheim werden Sie in freundlichen Beratungsräumen empfangen und ein moderner Ausstellungsraum ermöglicht eine individuelle und auf Ihre Wünsche angepasste Gestaltung der Beerdigung. Das Trauerdomizil in der Heidestraße 80 a (am Friedhof Geisenheim) bietet Ihnen die Möglichkeit, in würdevoller und privater Atmosphäre, persönlich und in aller Ruhe in den



firmeneigenen Trauerräumen von Ihrem geliebten Menschen Abschied zu nehmen. Zudem befindet sich neben dem Trauerdomizil der ebenfalls zur Pietät Charwat zugehörige Blumenladen „Vergißmeinnicht“ (Tel.: 06722-981800), der unter anderem auch individuellen Trauerschmuck anfertigt. In der Kirchstraße 18 in Rüdesheim am Rhein befindet sich eine Filiale, in der ein Ansprechpartner vor Ort für Sie da ist.

Der Anspruch, neben Menschlichkeit und Einfühlungsvermögen die Beratungsqualität und sämtliche Dienstleistungen ganz auf die Bedürfnisse der Hinterbliebenen im Sinne einer würdevollen Bestattung abzustimmen, steht für Familie Charwat an erster Stelle.

Die Pietät Charwat bietet zusätzlich Sterbevorsorge- und Treuhandverträge sowie Sterbegeldversicherungen an und wurde erneut im Juli 2022 vom Bundesverband Deutscher Bestatter E.V. nach der DIN EN ISO zertifiziert, um den Qualitätsstandard des Unternehmens aufrechtzuerhalten.



65366 Geisenheim
Hospitalstraße 14
06722 - 87 12



Pietät
Charwat
BESTATTUNGEN

65385 Rüdesheim am Rhein
Kirchstraße 18
06722 - 500 600



Richtige Brille zum Autofahren

Die besten Tipps gegen schlechte Sicht

RHEINGAU. (ds) – Plötzlich wechselnde Lichtverhältnisse, strahlender Sonnenschein von vorne, unerwarteter Wildwechsel und plötzlich Nässe auf der Fahrbahn: Autofahren erfordert schnelle Reaktionen. Für die Sicherheit im Straßenverkehr ist ein klarer Blick von entscheidender Bedeutung, denn über 90 Prozent aller verkehrsrelevanten Informationen werden über die Augen wahrgenommen. Ist die Sicht eingeschränkt, kann das fatale Folgen haben. Apollo Optik, Rüdesheim verrät, worauf Autofahrer beim Brillenkauf achten müssen. Beim Autofahren ist es wichtig, auch geringe Sehschwächen mit der richtigen Brille auszugleichen. „Ein maßgeschneidertes Modell berücksichtigt dabei nicht nur die individuellen Anforderungen, sondern auch die speziellen Gegebenheiten, die der Straßenverkehr mit sich bringt. Breites Sichtfeld statt „Tunnelblick“. Bei Autofahrer-Brillen kommt es darauf an, dass sie das Sichtfeld erweitern und nicht künstlich einschränken. Die Fassung sollte also ohne breite Ränder und Bügel auskommen. Die Gläser dürfen nicht zu schmal ausfallen. „Jede Brille muss vor allem optimal auf die persönlichen Anforderungen und Bedürfnisse ihres Trägers ausgerichtet sein.

Deshalb berechnen wir bei Apollo alle Gläser individuell und lassen sie anschließend als Einzelstücke maßanfertigen.“ So wird jedes Glas auf die persönlichen Faktoren wie Sehstärke und Pupillenabstand des Autofahrers ausgerichtet. „Zusätzlich spielen die Anforderungen an Brillen zum Autofahren eine große Rolle. Hier achten wir besonders auf die Distanz zwischen Auge und Brille sowie auf Fassungsverneigung und -durchbiegung.“ Der Fahrer profitiert durch einen deutlich größeren Sehbereich und eine bessere Wahrnehmung der gesamten Umgebung, die er in Rück- und Seitenspiegeln mit geringen Kopfbewegungen überblicken kann. Lichtreflexionen von Metalloberflächen oder Wasser auf der Fahrbahn können ein zusätzliches Risiko darstellen. Außerdem macht die tiefstehende Sonne Autofahrern gerade im Herbst und im Frühjahr das Leben schwer. Absolutes Muss ist deshalb eine sehr gute Entspiegelung der Gläser. Sie sorgt für ein störungs- und ermüdungsfreies Sehen. Insbesondere bei grellem Sonnenschein oder diffusem Licht wird zudem eine deutlich bessere Detailerkennung und Kontrastwahrnehmung ermöglicht. Auch bestimmte Tönungsfarben können

hilfreich sein. Braun oder Grau etwa unterstützen die Augen dabei, Ampel- und Bremslichter schneller zu erkennen. Rote und grüne Tönungen dagegen sind nicht empfehlenswert denn sie können im schlimmsten Fall sogar Reaktionszeiten verlängern und damit gefährliche Auswirkungen haben. „Um die optimale Brillenvariante für jeden einzelnen Kunden zu finden, nehmen wir uns für das Beratungsgespräch sehr viel Zeit und fragen gezielt die Verwendungszwecke ab.“ Die sogenannte „Nachtblindheit“ hat nicht nur Auswirkungen auf die Sehschärfe, sondern auch auf die Fähigkeit, in der Dämmerung zu sehen. Wer nachts Probleme mit der Sicht hat, muss sein Fahrzeug aber nicht für immer stehen lassen. Oft sind gar keine medizinischen Ursachen der Grund des Problems. Wenn bei Gegenlicht nicht mehr erkennbar ist, ob Menschen oder Gegenstände am Straßenrand stehen oder ob die Straße frei ist, kann meist mit einer neuen Brille schnell und einfach Ab-

hilfe geschaffen werden. Mit über 900 Filialen ist Apollo Deutschlands filialstärkster Optiker. Apollo steht für herausragenden Service, professionelle Beratung in Optik- und Stilfragen sowie Produkten von bester Qualität. Das Sortiment reicht von hochwertigen Exklusivmodellen bis hin zu namhaften Designerfassungen und Sonnenbrillen. Zudem bietet Apollo ein großes Sortiment an Kontaktlinsen und Pflegemitteln aller führenden Hersteller sowie der hauseigenen Marke iWear® an.

**Ihr Ansprechpartner vor Ort:
Geisenheimer Str. 13
65385 Rüdesheim am Rhein
Telefon 067 22 –49151**



Apollo Optik Rüdesheim: Tanja Kreß (links) und Isabell Beisheim. Es fehlen Marcel Schuster und Rene Elster.
(Foto: Lars Mader)

Hörakustiker-Handwerk

Exzellente Karrierechancen in vielfältigem Gesundheitsberuf

RHEINGAU. (mg) – Rund 3.000 Auszubildende erlernen derzeit den Beruf des Hörakustikers in Deutschland. Pro Jahr beginnen rund 1.000 junge Menschen ihre duale Ausbildung in diesem vielfältigen Gesundheitshandwerk. Im Jahr 2022 starteten bislang 851 Azubis des Hörakustiker-Handwerks in ihr erstes Lehrjahr. Einen attraktiven Beruf, der viel Abwechslung und beste Karrierechancen bietet, wünschen sich viele nach dem Schulabschluss. Die duale Ausbildung im Hörakustiker-Handwerk ermöglicht genau dies. „Die Kommunikation mit Menschen, der Umgang mit digitaler Technik, das Wissen um medizinische Zusammenhänge und handwerkliche Tätigkeiten

sind ein spannender Mix, der das Berufsleben von Hörakustikerinnen und Hörakustikern in langweilig werden lässt“, berichtet Hörakustikmeisterin Marianne Frickel, Präsidentin der Bundesinnung der Hörakustiker (biha). Dazu kommt eine exzellente Beschäftigungsperspektive in einem systemrelevanten Gesundheitsberuf. „Hörakustikerinnen und Hörakustiker sind gefragte Fachkräfte, die Menschen mit Hörproblemen jeden Alters zu mehr Lebensqualität verhelfen können und auch in Zukunft dringend benötigt werden“, sagt Frickel. Einfühlungsvermögen ist eine wichtige Voraussetzung, um Menschen mit Hörschwäche best-

möglich zu versorgen. Von der Hörsystemanpassung bei Schwerhörigkeit über Hörtests bei Kindern und Erwachsenen bis hin zur Tinnitus-Beratung oder zur Anfertigung von individuellem Gehörschutz – das Aufgabenspektrum von Hörakustikern ist vielfältig. Mit hochsensibler Elektronik und modernen Messmethoden gelingt es Hörakustikern nicht nur, das individuelle Hörvermögen zu ermitteln, sondern auch Schwächen am Sinnesorgan Ohr auszugleichen. Beim Herstellen von Ohrpassstücken sind handwerkliches Geschick und Präzision gefragt. Unterstützt durch moderne CAD-Software und 3D-Drucker werden sie maßgefertigt.

Theorie und Praxis

Die dreijährige Berufsausbildung, die mit Abitur verkürzt werden kann, erfolgt größtenteils im Hörakustiker-Betrieb, wo betriebliche Praxiserfahrungen gesammelt werden. Der Berufsschulunterricht mit Theorieblöcken und die überbetrieblichen Praxisteile finden bundesweit zentral am Campus Hörakustik in Lübeck statt. Die hochmoderne Ausstattung dort mit Hörsaal, Laboren, 3D-Drucker und einer Hörsystembank mit über 2.000 Hörgeräten aller Hersteller bietet bestmögliche Voraussetzungen, um alle Facetten des Berufs kennenzulernen. Zudem gibt es am Campus Hörakustik die Möglichkeit zum Wissensaustausch und Netzwerken mit anderen Auszubildenden.



Hausbau mit Keller

Das alles geht im zusätzlichen Stockwerk

RHEINGAU. Beim Hausbau auf einen Keller verzichten? Das sollte gut überlegt sein, sagt die Gütegemeinschaft Fertiggeller (GÜF) und weist auf die vielfältigen Wohnmöglichkeiten durch das zusätzliche Stockwerk hin.

Mehr Wohnraum

Die allermeisten Keller werden heute als Wohnkeller ausgelegt. Mit einem Wohnraumplus von bis zu 40 Prozent für das gesamte Haus entlastet der Keller die darüber liegenden Stockwerke und schafft willkommene Platzreserven, beispielsweise für ein Kinderspielzimmer oder für ein räumlich abgetrenntes Arbeitszimmer.

„Wohnkeller stehen oberirdischen Räumen heute in puncto Wohnkomfort in nichts mehr nach: Frischluft, Tageslicht, behagliche Wärme und Deckenhöhe – für alles gibt es effiziente Lösungen“, weiß die Expertin Birgit Scheer vom GÜF-

Mitgliedsunternehmen MB Effizienz Keller.

Technikzentrale

Nirgends ist die Haustechnik besser aufgehoben als im Keller – wenn man denn einen Keller hat. Dann werden Nutzfläche und Wohnfläche schon bei der Kellerplanung so kalkuliert, dass die Haustechnik an den dafür besten Platz kommt. Birgit Scheer gibt eine Gedankenstütze, welcher das sein könnte: „Der große Komfort so manchen Kellerraums, beispielsweise im bergseitigen, fensterlosen Teil eines Hangkellers, ergibt sich daher, dass er anderswo im Haus mehr Platz für die schönen Dinge schafft.“ Dabei sei zu bedenken, dass Wohnfläche im Keller grundsätzlich günstiger hergestellt werden kann als in den oberen Etagen und das die Haustechnik und manch anderes sperrige Gut im Alltag nicht direkt im Wohnbereich benötigt und gewünscht wird.

Einliegerwohnung

Eine separate Wohneinheit unter dem eigenen Dach bietet maximale Flexibilität. Sie kann familienintern genutzt werden, beispielsweise zunächst von einem der Kinder und später dann von den Eltern, wenn der Nachwuchs mit der eigenen Familie oben einzieht. Eine Einliegerwohnung im Keller bietet aber auch die Möglichkeit, Mieteinnahmen zu generieren oder eine Pflegekraft mit im Haus unterzubringen.

Wellnessoase

An einem kühlen Herbst- oder Winterabend einfach mal genüsslich abschalten, ohne nochmal das Haus verlassen zu müssen – das geht am besten in einer eigenen Wellnessoase mit Sauna oder Whirlpool. Genug Platz dafür bietet ein exklusiver Kellerraum. Nach dem Saunieren aber das Lüften nicht vergessen – mit den modernen Tageslicht- und Lüftungslösungen im Keller kein Problem!

Hobbykeller

Die eine träumt vom eigenen Nähzimmer, der andere baut und bastelt gerne in der eigenen Werkstatt und wiederum andere genießen den neuesten Blockbuster gerne im eigenen Heimkino. „Für viele Hobbys fehlt in einer Wohnung einfach der Platz. Um in den eigenen vier Wänden endlich so manchen Traum und persönliches Interesse verwirklichen zu können, ist ein Keller unerlässlich. Er bietet den Platz, der über das im Alltag zwingend erforderliche Raumangebot hinausgeht“, weiß die Kellerexpertin.

Stauraum

Nicht zu vergessen bei der Hausplanung ist, dass man auch Stauraum braucht. Manches wie Lebensmittel, Küchengeräte oder Reinigungsmittel sind am besten in der Nähe des Wohnbereichs aufgehoben. Anderes, das man nicht so häufig benötigt oder bewegt, findet im Keller einen idealen Platz. Dazu zählen beispielsweise die Gartenmöbel, die im Winter eine Pause bekommen.



Auto Wieger
KFZ MEISTERBETRIEB

Wir bieten alles aus einer Hand!

Reparaturen aller Marken · Spezialisiert auf Mercedes-Benz · Unfallinstandsetzung mit eigener Lackiererei

Unser Service für Sie:

- Service und Wartung nach Herstellervorgaben aller Marken, speziell Mercedes-Benz
- Autoglas/ Steinschlagservice für Windschutzscheiben · Oldtimerrestauration · Klimageservice
- Wöchentliche Hauptuntersuchung und Abgasuntersuchung · Hol- und Bringservice · Ersatzfahrzeug

Auto Wieger GbR · KFZ Meisterbetrieb · Markus und Jens Wieger
Europastraße 7b · 65385 Rüdesheim · Telefon: 06722/48225 · www.auto-wieger.de

Aktion-Tiefschlaf

Kaufen ohne Risiko

**AKTION
TIEFSCHLAF**

„Sollte sich Ihr Schlaf in 30 Tagen nicht verbessern, nehmen wir Ihr Lattoflex-Bett wieder zurück. Ohne Wenn und Aber!

Denn wir garantieren den Lattoflex-Effekt.“



► Aus Liebe zu meinem Rücken.

Lattoflex – das Bett, das mich und meinen Rücken stärkt.



Passt wie angegossen. Fühlt sich einfach gut an!



lattoflex
schlafwerk

► **Vereinbaren Sie jetzt
Ihren persönlichen
Liegetest-Termin**

Was lattoflex von anderen Betten unterscheidet, erleben Sie bei uns auf dem Dosiograph. Um Wartezeiten zu vermeiden, vereinbaren Sie gleich heute Ihren persönlichen Termin unter:



Haben Sie Probleme wie:

- Kopfschmerzen/steifer Nacken
- Schmerzen im Rücken und Schulter
- Schmerzen in Armen und Beinen
- Schmerzhafte Hüftgelenke
- Schmerzhafte Knie
- Durchblutungsstörungen...

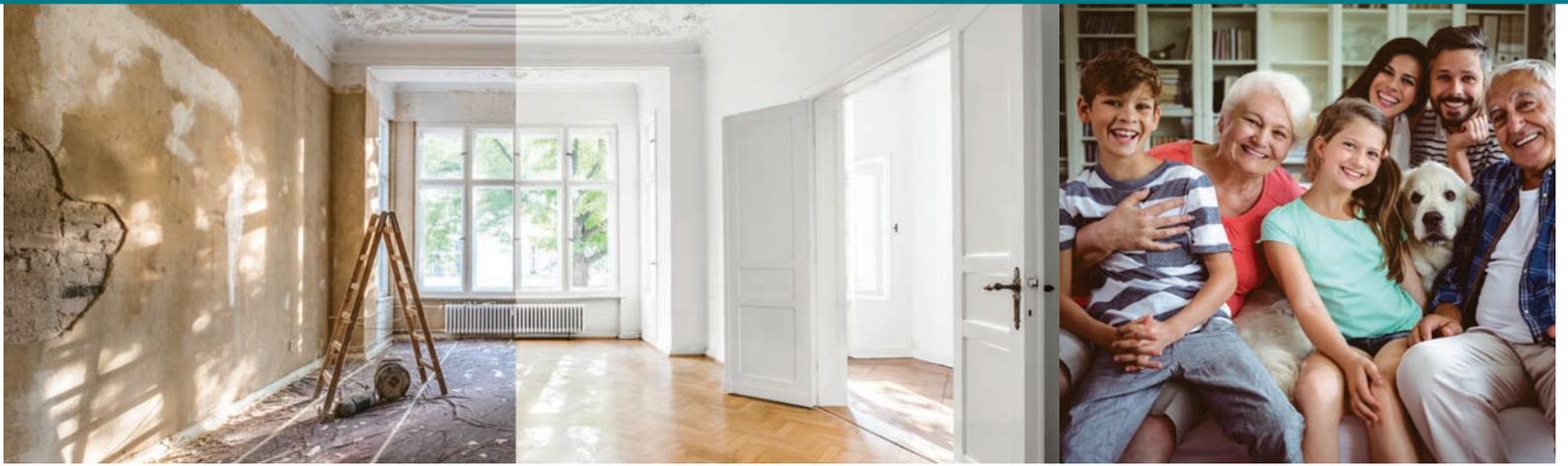
...dann lassen Sie sich bei uns beraten

Handeln Sie sofort, tun Sie etwas gegen Rückenschmerzen und erleben Sie selbst das unbeschreibliche Lattoflex-Gefühl. Vereinbaren Sie noch heute einen Termin im Geschäft und spüren Sie am eigenen Leib den Lattoflex-Effekt.

BECKER

RAUM AUSSTATTUNG - BETTENHAUS

Raumausstattung - Bettenhaus
Hauptstraße 63 • Winkel • Tel. 06723/5011
www.raumausstattung-becker.de



Werte erhalten – Mehrwert schaffen

Meisterbetrieb SRT König – Gegr. 1993

Sanieren – Reinigen – Trocknen und Mehr: Dafür steht die SRT König GmbH in Wiesbaden-Schierstein.

Wir sind die Guten, denn wir helfen Menschen und Unternehmen in Notsituationen nach Schädigungen durch Feuer, Wasser oder widrige Naturereignisse. Wir leisten damit ‚Erste Hilfe‘, indem wir Geschädigte samt Inventar und Hausrat aus misslicher Situation befreien. Wir wissen: Alle Geschädigten wollen ganz schnell wieder ein intaktes Gebäude oder ein gemütliches Zuhause haben.

Alles aus einer Hand! – SRT ist langjähriger Sanierungs-Partner von Versicherungen, Hausverwaltungen, Industrie und Gewerbe, Institutionen aus Staat, Wirtschaft, Hotellerie / Gastronomie, Veranstaltungen, Bildung und Kultur. Der private Kunde nutzt in den letzten zehn Jahren zunehmend direkt und jenseits von Schadenfällen die Leistungsfähigkeit unserer Meisterbetriebe.

In den vier Geschäftsbereichen Gebäude, Trocknung, Inventar / Hausrat sowie Leder / Stoff / Polster bündeln wir unsere handwerklichen Technikkompetenzen. Über 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ziehen hier an einem Strang.

Trocknung mit SRT-System – Nach kleineren oder großen Wasserschäden kommt der nachhaltigen Trocknung eine entscheidende Bedeutung zu. SRT nutzt deshalb sämtliche technischen Möglichkeiten. Die damit verbundenen Trocknungsmaßnahmen folgen dem zuvor erstellten, individuellen SRT-Trocknungskonzept.

‚Dr. Mauerwerk‘ – Vorbeugen ist besser als heilen! Immer mehr Geschäfts- wie Privatkunden warten nicht erst, bis der Gebäude-Schadenfall eintritt. Und nicht immer braucht’s sofort einen Bausachverständigen samt teurer Gutachten. Deshalb steht Ihnen ‚Dr. Mauerwerk‘ von SRT zur Seite und zeigt die Feuchtigkeitsschwachstellen Ihrer Immobilie auf.

Reinigen und professionell Desinfizieren. Gerade in COVID-19-Pandemiezeiten ist das professionelle Reinigen und Desinfizieren von Sitzmöbeln wichtig und schützt Leben. Privatkunden profitieren davon, wenn sie uns ihre Terrassen- und Gartenmöbel anvertrauen. Geschäftskunden aus Touristik, Hotellerie zu Land und zu Wasser, Gastronomie, Veranstaltungen usw., deren Sitzmöbel täglich von unzähligen Menschen frequentiert werden, gehen beim Desinfektionsprofi SRT König auf Nummer Sicher!

Sagen Sie uns, wo Sie Hilfe benötigen. Wir erhalten für Sie Werte!

Gerne senden wir Ihnen ausführlichere Unternehmensinformationen. E-Mail genügt! Oder nutzen Sie unseren QR-Code!

SRT-Tätigkeitsbereiche seit 1993

- Brand- und Wasserschäden sanieren: Gebäude – Inventar – Hausrat
- 45.000 Sanierungsobjekte seit 1993
- Kleinschäden reparieren nach Brand- / Feuer- / Wasser-Schadenfällen, Einbruch oder gar Vandalismus
- Geruchs- / Schimmelpilzbekämpfung, Schimmelsanierung, Holzkonstruktionen schützen
- Bekämpfung von Feuchtigkeit in Mauerwerken (innen / außen) durch hochwertige Technologien, Abdichtmaßnahmen und nachhaltige Trocknung
- Bauwerkserhaltung: vorbeugender SRT-Gebäude-Feuchtigkeitscheck durch unseren ‚Dr. Mauerwerk‘
- Stark frequentierte Sitzmöbel reinigen und desinfizieren für Hotellerie, Gastronomie, Tourismus, Veranstalter, Privatkunden usw. Das besondere SRT-Dienstleistungspaket in COVID-Pandemie-Zeiten.
- Sitzmöbel / Polstergarnituren in Leder / Stoff wie Neu: SRT reinigt – repariert – bereitet auf – polstert – färbt Leder – bezieht mit Leder oder Stoff – restauriert.

SRT – Brand-/
Wasserschaden-
Sanierung



SRT König GmbH

65201 Wiesbaden-Schierstein

☎ 06 11 - 531 59 19 - 358

✉ info358@srt-wiesbaden.de

SRT – Leder-/
Polster-möbel
wie neu

